



OFFIZIERSGESELLSCHAFT OBWALDEN

Protokoll der 159. Hauptversammlung 2015

Datum	21.03.2015
Zeit (Beginn)	09.30 Uhr
Ort	Schützenhaus Landenberg, Sarnen
Vorsitz	Präsident, Hptm Beat Zeugin (BZ)
Vorstand	Vize-Präsident, Oberstlt Cyrill Omlin (CO) Kassier, Oberstlt i Gst Markus Schürmann (MS) Beisitzer, Hptm Reto Mattli (RM) Aktuar, Oblt Adrian Husner (AH)

Inhaltsverzeichnis

Protokoll der 159. Hauptversammlung 2015	1
1. BEGRÜSSUNG UND WAHL DER STIMMENZÄHLER	3
2. PROTOKOLL DER 158. HAUPTVERSAMMLUNG	6
3. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN	7
4. JAHRESRECHNUNG / ENTLASTUNG DES VORSTANDES	12
6. MUTATIONEN	14
7. WAHLEN	15
7.1 ERSATZWAHL DES PRÄSIDENTEN	15
7.2 NEUES VORSTANDSMITGLIED	15
7.3 WIEDERWAHL DER BEIDEN RECHNUNGSREVISOREN	15
8. WORT DES TAGES	16
9. JAHRESPROGRAMM 2015/2016	17
10. ANTRÄGE	18
11. VARIA / WORTMELDUNGEN	18
12. RANGVERKÜNDIGUNG JAHRESMEISTERSCHAFT UND HV-SCHIESSEN	19

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst die anwesenden Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Mitglieder sowie Gäste und verdankt die musikalische Umrahmung der Hauptversammlung durch das Hornquartett Obwalden unter Leitung von Herrn Lukas CHRISTINAT.

Folgende Personen werden durch den Präsidenten persönlich begrüsst.

Begrüssung Ehrengäste

Politik

VOGLER	Karl	Nationalrat
BÜCHI-KAISER	Maya	Regierungsrätin
REINHARD	Hans-Melk	Kantonsratspräsident
ITEN	Manfred	Gemeindepräsident Sarnen

Militär

Div BÖLSTERLI	Andreas	Kdt Ter Reg 2
Div MÜLLER	Bernhard	Stv Kdt LW / C Ei LW, OG OW
Oberstlt BIRRER	Alex	Stabschef KFS Obwalden, OG OW
GAUTSCHI	Peter	Leiter Militär und Bevölkerungsschutz

Sponsoringvertreter

VON WYL	Bruno	Leister AG, OG OW
ZURMÜHLE	Roger	ITTECHONE GmbH, OG OW (kurzfristige Abmeldung)

Ehrenmitglieder

BUCHER	Ernst	
JUNG	Peter	(kurzfristige Abmeldung)
KÄSER	Erwin	(kurzfristige Abmeldung)
STAUB	Adrian	

Militärische und andere Vereine

DUSS	Walter	Präsident KOG Schwyz (kurzfristige Entschuldigung)
RÖTHLIN	Gerry	Präsident UOV Obwalden
ROHRBACH	Christian	Präsident KOG Nidwalden
ULRICH	Florian	Präsident KOG Luzern
FRIES	Christoph	Leiter Kripo Obwalden

Pressevertreter

VILLIGER	Markus	Neue Ob- und Nidwaldner Zeitung
----------	--------	---------------------------------

Die Entschuldigungen folgender Personen werden durch den Präsidenten genannt:

Entschuldigungen Ehrengäste**Politik**

HESS	Hans	Ständerat
WALLIMANN	Hans	Landammann
KRUMMENACHER	Heinz	Gemeindepräsident Alpnach
ODERMATT	Martin	Talamann Engelberg
VOGLER	Josef	Gemeindepräsident Lungern
VOGLER	Paul	Gemeindepräsident Sachseln
Von WYL	Beat	Gemeindepräsident Giswil
WINDLIN	André	Gemeindepräsident Kerns

Militär

Oberstlt KISER	Hubert	Kdt MP Reg 3 a i
Oberst ULRICH	Albert	Kdt Flpl Kdo 2
DURRER	Geri	Chef Stab Flpl Kdo 2
STAUB	Werner	Langjähriger Gastgeber NaPi Engelberg

Militärische und andere Vereine

FROIDEVAUX	Denis	Präsident Schweiz. Offiziersgesellschaft
BUNDI	Diego	Präsident KOG Uri
CLAVADETSCHER	Edy	Präsident Nidwaldner Militärvereinigung Füs Bat 47 / Geb S Bat 12
FLÜHLER	Daniel	Präsident Säumer & Train Vereinigung UW
HAAS	Herbert	Präsident GMMU (Ges. Milit Motfhr UW)
HURSCHLER	Christian	Präsident UOV Obwalden
MATTER	Paul	Präsident Artillerieverein NW & Engelberg
NEIGER	Stephan	Präsident Kant. Schützengesellschaft OW
NIEDERBERGER	Urs	Präsident Geniekameraden Nidwalden
RÖTHELI	Daniel	Präsident UOV Nidwalden
STUTZ	Gregor	Präsident SOLOG Zentralschweiz
TAMBURINI	Daniele	Präsident AVIA Flieger Luzern

Sponsoringvertreter

THÜRIG	Bruno	Obwaldner Kantonalbank, OG OW
ODERMATT	Peter	bio-familia AG
BRITSCHGI	Samuel	Leister AG (Ersteller unseres INFO)

Ehrenmitglieder

KÜCHLER	Stefan	Kdt KaPo Obwalden
FURRER	Leo	

Mitglieder

AMSTUTZ	Fredy
BERLINGER	Klaus
DALLAGO	Roger
NIEDERBERGER	Marco
SCHÜRMAN	Mathias
SPICHTIG	Beat
WALLIMANN	Heiri

BZ macht die anwesenden Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Einladung zur diesjährigen HV fristgerecht versandt wurde und keine Änderungsanträge für die Traktandenliste eingegangen sind.

Die vorgeschlagene und im INFO publizierte Traktandenliste wird in vorliegender Form (auf Antrag des Präsidenten) einstimmig angenommen.

Als Stimmzähler wird das (schon beinahe traditionell) vorgeschlagene Mitglied, Oberst Peter ROHRER, Sachseln, mit kräftigem Applaus und ohne Gegenkandidat gewählt.

2. Protokoll der 158. Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten HV wird dem Aktuar, Oblt Adrian Husner, verdankt.

Der Präsident orientiert, dass das Protokoll aus ökologischen Gründen nicht mehr verschickt, jedoch auf der Homepage der OG Obwalden aufgeschaltet wurde. Auch das Protokoll der 159. HV wird nicht mehr versandt, sondern wiederum online publiziert.

Auf Wunsch können jedoch weiterhin Einzelexemplare beim Vorstand eingefordert werden.

Nach Konsultation der Anwesenden wird auf ein Vorlesen verzichtet.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident gliedert seinen Jahresbericht nach folgenden Themen: Global/Europa, Armeejahr und Gesellschaftsjahr.

Das geschah (auszugsweise) global und europaweit im 2014

JANUAR

Kiew, Ukraine

Die Lunte brennt! Der Molotow-Cocktail ist auf sein Ziel gerichtet! Oppositionelle und Polizeikräfte lieferten sich anfangs Jahr auf dem Kiewer Maidan-Platz eine Strassenschlacht und entfachten einen Bürgerkrieg. Regierungstruppen und prorussische Aufständische kämpfen seither im Osten der Ukraine um die Vorherrschaft. Schwer trifft es die Zivilbevölkerung: 1.1 Millionen Menschen wurden seither vertrieben. Der Konflikt forderte bisher 4'600 Todesopfer.

FEBRUAR

Miami, Florida

Pamela Rauseo (37) kniet am Strassenrand und kämpft um das Leben ihres fünfmonatigen Neffen. Der kleine Sebastian ist ganz blau im Gesicht und hängt leblos in den Armen seiner Tante. Der Anblick ist kaum auszuhalten, wüsste man nicht um das glückliche Ende des Dramas. Das Baby überlebt, auch dank einer Autofahrerin, die stoppt und Hilfe leistet. So lässt sich das nächste Jahr hoffnungsfroh angehen.

MÄRZ

Verbrechen Frauen

"Die Leben hunderter jesidischer Frauen liegen in Scherben". Die Extremistenmiliz Islamischer Staat (IS) verübt in ihrem Herrschaftsbereich - nach Einschätzung der Menschenrechtsorganisation Amnesty International - Verbrechen gegen die Menschlichkeit sowie Kriegsverbrechen gegen Mädchen und Frauen. Hunderte oder sogar Tausende Frauen und Mädchen der jesidischen Minderheit im Irak seien Opfer schlimmster sexueller Gewalt geworden.

APRIL

Brisbane, Australien

Alle lieben Kate. Die Menge jubelt, während Catherine «Kate» (32), Herzogin von Cambridge, freudestrahlend, Hände schüttelt und sich fotografieren lässt. Sie und ihr Ehemann Prinz William (32) absolvierten eine dreiwöchige Tour durch Australien und Neuseeland. Es war die erste offizielle Auslandsreise mit ihrem kleinen Sohn Prinz

George (1), der die meiste Zeit jedoch von einem Kindermädchen betreut wurde. George bekommt im nächsten Jahr ein Geschwisterchen, im April soll Kates zweites Baby auf die Welt kommen.

MAI

Ostmeer, Nordkorea

Dieses Foto hat Symbolcharakter. Wochenlang war Nordkoreas Führer Kim Jong Un von der Bildfläche verschwunden. Dann tauchte er urplötzlich wieder auf und steht – so scheint's – wieder fest auf der Kommandobrücke. Doch der irre Kim macht bereits wieder Ärger. Denn die US-Behörden machen den Diktator für den spektakulären Hacker-Angriff auf Sony Pictures verantwortlich.

JUNI

Basel, Schweiz

Entschuldigen Sie, ist das die Linie in den Kunst-Olymp? Nein! Nur die 14 in Richtung Messe Basel. Performance-Künstlerin Milo Moiré (31) wagte während der Art Basel einen gewagten Auftritt. Per Tram ging es nackt an den Kunst-Event. Die übrigen Fahrgäste hatten wohl ein anderes Ziel. Immerhin regte die Künstlerin mit ihrem Auftritt zum Nachdenken an. Bei sommerlichen Temperaturen fragte sich manch Passagier: Habe ich zu viel angezogen?

JULI

Altstätten SG

Im Sommer sorgen heftige Regenfälle in der Schweiz für Chaos. Besonders schlimm trifft es Altstätten. Innert Minuten verwandelt sich der Dorfbach in eine reissende Flut. Keller werden überschwemmt, Autos werden mitgerissen. Am nächsten Tag gleicht das Städtchen einem Schlachtfeld. Ein Wunder: Die Bewohner entkommen der Flutwelle unverletzt.

AUGUST

New York, USA

„Füdü – Po – Arsch“. So lautet das Erfolgsgeheimnis von Kim Kardashian (34). Und das zahlt sich aus! In diesem Jahr hat sie allen bewiesen, dass man es von der Paris-Hilton-Assistentin bis zum Mega-Star schaffen kann. Ihr „Füdü-Coverbild“ ging um die Welt, und «Keeping Up with the Kardashians» ist die neue Tagesschau. Sie hat zwar den furchtbarsten Ehemann der Welt, Kanye West, aber was solls: Kim ist die Promi-Queen des Jahres!

SEPTEMBER

Birmingham, GB

Der Fleiss des britischen Premierministers David - nicht James - Cameron: Ein teures Hotel, innere Ruhe und das eigene Konterfei im Fernsehen sind die besten Voraussetzungen, um leere Versprechungen auf ein leeres Blatt Papier zu bringen. Der grosse Bruder wäre bestimmt stolz auf ihn.

OKTOBER

Melilla, Spanien

Hier prallen Welten aufeinander. Auf der einen Seite Reichtum und Golf, auf der anderen Armut und der Traum eines Lebens in Europa. Die Stadt Melilla gehört zwar zu Spanien, ist aber eine Enklave an der nordafrikanischen Küste. Ringsherum befindet sich marokkanisches Territorium. Diese Lage macht den Ort zu einem beliebten Einfallstor für Flüchtlinge aus kriegsgeplagten Gebieten auf dem ganzen Kontinent: Libyen, Mali, Zentralafrikanische Republik.

NOVEMBER

Lille, Frankreich

Sie sehen aus wie Zwillinge – Roger Federer und Stan Wawrinka. Unsere beiden Tennis-Stars in Rot-Weiss harmonieren im Doppel des Davis-Cup-Finals gegen Frankreich so gut wie seit Jahren nicht mehr. Mit dem Sieg legen «Fedrinka» die Basis zum ersten Schweizer Davis-Cup-Triumph. Dieser ist die Krönung eines sportlich wie privat glorreichen Jahres. «Stan the Man» holt sich in Australien den ersten Grand-Slam-Titel, und Roger erlebt im Mai die Geburt seiner zweiten Zwillinge, Lenny und Leo.

DEZEMBER

Suzhou, China

Wenn er die Manege betritt, dann ist er der Star. Die Menschen lieben den Zirkusaffen. Er kann sie unterhalten, bringt sie zum Lachen. Doch wenn der Vorhang fällt, das vergnügte Publikum abzottelt, nimmt sein Leben eine triste Wendung. Dann erfährt er keine Zuneigung mehr. Erfüllt er die Übungen nicht zur Zufriedenheit seines Dompteurs, droht ihm die Peitsche. Die Angst steht dem Affen ins Gesicht geschrieben.

Armeejahr

Jubiläum 25 Jahre UNO-Einsätze

Die Schweizer Friedensförderung blickt auf 25 Jahre UNO-Einsätze zurück. Seit ihren ersten Einsätzen in Namibia und in der Westsahara hat die Schweizer Armee ihr internationales Engagement zur Friedensförderung auf- und ausgebaut. Für diesen Rückblick öffnete das Kompetenzzentrum SWISSINT in Stans-Oberdorf seine Türen, um der Bevölkerung die Aufgaben der Friedensförderung zu zeigen.

Nach dem für die OG Obwalden sehr intensiven Jahr 2013 – gekrönt mit einem historischen Erfolg gegen die Unsicherheitsinitiative zur Abschaffung der Wehrpflicht, bleibt im Rückblick auf das Jahr 2014 ein eher bitterer Beigeschmack.

Zuerst steht da die folgenschwere Niederlage beim Referendum zur Finanzierung eines neuen Kampfflugzeuges. Eine Niederlage in erster Linie für die Politik, die politischen Parteien und das politische System als solches. Das Engagement der überkantonalen Komitee's für Ob- und Nidwalden - unter der Leitung von Ferdi Meier (OG NW) war in diesem Abstimmungskampf vorbildlich. Sei es auf der Ebene der Mittelbeschaffung, auf der Ebene der medialen Präsenz oder an der Front (an den Entsorgungsstellen) etc.

Mein grosser Respekt für alle, die sich – leider erfolglos – dafür engagiert haben, das Volk von der Notwendigkeit der Stärke unserer Armee als Gesamtsystem zu überzeugen. Mein grosser Respekt geht auch an die UOV-Mitglieder für den ausserordentlichen Einsatz im Abstimmungskampf. Die OG OW sowie der UOV OW haben ihre Arbeit getan. Andere ausserdienstliche Organisationen müssen sich im Hinblick auf kommende politische Ausmarchungen hier die Frage gefallen lassen, was sie beigetragen haben – oder eben nicht.

Weiterentwicklung der Armee (WEA)

Diverse Stellungnahmen, Positionspapiere, Botschaften und Medienmitteilungen sind schon verfasst worden. Es benötigt bei der WEA noch wichtige Anpassungen. Die Anhörung durch die sicherheitspolitische Kommission des Ständerates lässt jedoch hoffen, dass die Richtung der WEA korrigiert wird. Es gilt nun genau hinzuschauen, dass die Verteidigungsfähigkeit im modernen und vernünftigen Sinne erhalten bleibt und dass unsere Armee auf einer soliden finanziellen Grundlage zu stehen kommt. Die Sparpolitik auf dem Buckel der Verteidigung muss endlich gestoppt werden. Die Armee braucht die Mittel, damit ihre Soldaten die verfassungsmässigen Aufträge erfüllen können und dabei deren Sicherheit maximal gewährleistet ist.

Es gibt keine Freiheit ohne Sicherheit – und unsere Armee ist die Staatssicherheit. Ständig umstrukturieren und abbauen ist schnell umgesetzt – aber einen bewährten alten Zustand wieder herzustellen kostet viel Zeit und sehr viel Geld.

Darum sind die fünf Milliarden Armeebudget jährlich das unterste Minimum und aus meiner Sicht sogar zu wenig.

Gesellschaftsjahr

158. Hauptversammlung 2014

Am 22. März 2014 fand traditionell auf dem Landenberg in Sarnen die 158. Hauptversammlung der OG Obwalden statt. Als Referenten waren der Chef Einsatz Luftwaffe und Stellvertretender Kommandant Luftwaffe, Divisionär Bernhard Müller (Mitglieder OG OW), sowie der Präsident der OG Nidwalden und Verkehrspilot bei der Swiss, Maj i Gst Christian Rohrbach, eingeladen. Die beiden Experten aus der militärischen und zivilen Aviatik zeigten sachlich und informativ die Hintergründe zum Tiger-Teil-Ersatz auf. In intensiven Diskussionen unter OG-Mitgliedern nach der Hauptversammlung zeigte sich dann auch, dass für eine glaubwürdige Luftwaffe ein „JA zum Gripen“ an der Abstimmung vom 18. Mai unumgänglich ist.

Dr. theol Bernhard Willi beleuchtet in seinem Wort zum Tag die Begriffe „Erfolg“ und „Schlaf“. Mit Erfolg ist das Erreichen eines gesteckten Zieles gemeint. Dies kann auch mehrere Misserfolge auf dem Weg beinhalten. Der Schlaf ist ein Geschenk Gottes und wichtig für uns Menschen. Bernhard Willi zitiert in diesem Zusammenhang den Schriftsteller Peter Altenberg, der den Schlaf mit einem heilenden Verband vergleicht, den es zu wahren und nicht zu unterbrechen oder zu verkürzen gilt, denn er gibt uns die Möglichkeit die „Tageswunden zum Verheilen zu bringen.“

Nachtpistolenschiessen Engelberg

Auch dieses Jahr war das Napi Engelberg ein voller Erfolg. Rund 22 Personen nahmen an diesem Anlass teil.

Oberst i Gst Ernst Bucher gewann mit 93 Punkten vor Maj Hans Zurbuchen mit 90 und Oblt Roger Zurmühle mit 88 Punkten. Das Schiessen war geprägt von Präzision – zum Vergleich: im Vorjahr reichten 89 Punkte zum Sieg.

Bei den Gästen belegte Werner Staub den ersten Rang vor Mirco Danner und Heidi Bucher.

Als Neuheit bekam jeder Teilnehmende einen Preis. Die eigens für den Anlass hergestellten Schoggi-Zielscheiben waren der süsse Lohn für die Leistung der SchützInnen und erfreuten sich grosser Beliebtheit. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, konnten alle auf einen geselligen und gemütlichen Abend zurückblicken.

Ein besonderer Dank geht an Oberst Heinz Staub für die sichere Schiessleitung, an Roger Zurmühle für das professionelle Grillieren sowie an Alle, welche zu dem reichhaltigen und delikatsten Dessertbuffet beigetragen haben.

Nachtpistolenschiessen OG Nidwalden

Am 12. September 2014 fand wiederum eine starke (wenn auch kleine) Truppe unserer Offiziersgesellschaft den Weg ins „Gnappiried“ zum Nachtpistolenschiessen der Offiziersgesellschaft Nidwalden.

Oberstlt Cyrill Omlin und Maj Hans Zurbuchen vertraten die OG Obwalden im Nachbarkanton. Aufgrund der wenigen Teilnehmer (insgesamt nur neun Personen) brachten sie jedoch die meisten Preise wieder in die Heimat. Nichts desto trotz war es ein gelungener Abend, welcher in gemütlicher Kameradschaft und mit feinen Grilladen genossen wurde.

Herbstanlass

Am 6. September 2014 durften wir einen überaus imposanten Herbstanlass erleben. Fünf Mitglieder der OG Obwalden reisten gemeinsam mit vier Gästen nach Payerne, um den 100 jährigen Geburtstag der Schweizer Luftwaffe zu feiern.

Bei herrlichem Wetter zeigten Kampf- und Zivilpiloten Ihr Können am Schweizer Himmel. Ein Highlight war sicher auch, eine Swiss Maschine zusammen mit der Patrouille Suisse fliegen zu sehen.

Das sehr attraktive Flugprogramm wurde durch interessante Ausstellungen am Boden ergänzt.

Die Schweizer Kunstflug- und einige Fliegerstaffeln stellten sich und ihre Tätigkeiten in Info-Zelten vor und schafften so einen Zugang für die insgesamt knapp 400'000 Besucher des Anlasses.

Abschliessend kann man sagen, dass es ein gelungener Auftritt der Luftwaffe war, welcher in der Bevölkerung auf reges Interesse stiess und auch den teilnehmenden Mitgliedern der OG Obwalden einen abwechslungsreichen und spannenden, wenn auch sehr langen, Tag bescherte.

Wir möchten es nicht unterlassen, an dieser Stelle Roger Zurmühle (ITTechOne GmbH) herzlichst für das Anlass-Sponsoring zu danken.

Schlittel-Spass auf der Melchsee-Frutt

Am 13. Februar dieses Jahres wechselten wir vom Ausdauersport „Schneesuh-wandern“ in die Speed-Disziplin „Schlitteln“.

Damit die rasante Abfahrt von der Melchsee-Frutt mit voller Konzentration angetreten werden konnte, stärkten wir uns vorher bei einem feinen Fondue im „Posthuis“.

Der Anlass war ein voller Erfolg. 18 Teilnehmer genossen bei tollem Wetter einen gemütlichen, stimmungsvollen Abend inklusive einer rasanten Schlittelfahrt mit Zwischenhalt in der „Cheselen“.

Der Vize-Präsident, Oberstlt Cyrill Omlin, stellt den Antrag, den Jahresbericht des Präsidenten zu genehmigen.

Der Jahresbericht wird mit herzhaftem Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung / Entlastung des Vorstandes

Der Kassier, Oberstlt i Gst Markus SCHÜRMAN, präsentiert den Anwesenden die Jahresrechnung 2014, welche mit einem positiven Ergebnis von 1548.80 CHF schliesst.

BILANZ per 31.12.2014

		AKTIVEN	PASSIVEN
1020	Sparkonto CS	1'971.76	
1025	Sparkonto OKB	4'704.90	
1030	Vereinskonto CS	5'787.25	
1050	Guthaben Mitgliederbeiträge	490.00	
1060	Debitoren	0.00	
1300	Aktive RAP	466.00	
2000	Kreditoren		0.00
2400	Eigenkapital		11'871.11
	Total	13'419.91	11'871.11
	<i>Gewinn</i>		1'548.80
		13'419.91	13'419.91

ERFOLGSRECHNUNG 1.1. bis 31.12.2014

		AUFWAND	ERTRAG
3000	Beiträge an SOG	1'350.00	
3100	Zahlungen an ASMZ	2'220.00	
3200	Veranstaltungen	4'681.65	
3300	Verschiedener Aufw and	1'382.55	
3400	Info- und Drucksachen	484.50	
3500	Aufw and Buchverkauf	3.00	
6000	Jahresbeiträge (inkl. ASMZ)		7'350.00
6100	Verschiedene Erträge		775.50
6200	Veranstaltungen		270.00
6400	Sponsoring Beiträge		3'275.00
	Total	10'121.70	11'670.50
	<i>Gewinn</i>		1'548.80
		11'670.50	11'670.50

Die beiden Revisoren der OG OW, Hptm Beat Spichtig und Oberstlt Roger Dallago mussten sich für die HV entschuldigen. An ihrer Stelle verliest der Beisitzer, Hptm Reto Mattli, den Revisorenbericht. In diesem stellen die beiden Revisoren fest, dass die Buchhaltung und –Führung den statutarischen Vorgaben entsprechen und der Kassier (MS) eine saubere und präzise Buchführung aufweise.

Im Namen der Revisoren stellt Reto Mattli den Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem gesamten Vorstand Entlastung und Décharge zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Budget 2015 und Festsetzung des Jahresbeitrages

In der Folge präsentiert der Kassier, Oberstlt i Gst Markus Schürmann, den Anwesenden das Budget 2015. MS stellt den Antrag, das Budget in dieser Form zu genehmigen und den Jahresbeitrag (ohne ASMZ) unverändert auf 40.00 CHF zu belassen.

	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
3000 Beiträge an SOG	1'310.00	
3100 Zahlungen an ASMZ	2'130.00	
3200 Veranstaltungen	4'806.00	
3300 Verschiedener Aufwand	1'099.00	
3400 Info- und Drucksachen	90.00	
6000 Jahresbeiträge (inkl. ASMZ)		7'170.00
6100 Verschiedene Erträge		650.00
6400 Sponsoring Beiträge		1'525.00
		<hr/>
Total:	<u>9'435.00</u>	<u>9'345.00</u>
Mehraufwand		<u>90.00</u>
	<u>9'435.00</u>	<u>9'435.00</u>

Die gestellten Anträge des Kassiers, das Budget (Bild oben) zu genehmigen und den Jahresbeitrag (Bild unten) analog dem Vorjahr festzulegen, werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

Jahresbeiträge 2015

Jahresbeitrag mit ASMZ	70.00
wovon ASMZ	30.00
wovon Abgabe SOG	10.00
Anteil OG OW	30.00
Jahresbeitrag ohne ASMZ	40.00

6. Mutationen

Der Präsident, Beat Zeugin, teilt der Versammlung mit, dass per Vorstandsbeschluss und statutenkonform 4 neue Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen wurden. Somit ergaben sich im Vereinsjahr 2014/2015 folgende Mutationen:

Neueintritte: 4

- Hptm Daniel Brunner
- Hptm Tobias Müller
- Oblt Stephan Ulrich
- Lt Flavio von Wyl

Austritte: 7

- Oberst Thomas Bucher
- Oblt Adrian Estermann
- Oblt Gerhard Halter
- Oblt Thomas Kaufmann
- Hptm Alois Schnellmann
- Hptm Daniel Seguin
- Hptm Fredy Tschanz

Ausschluss: 1

- Oberstlt Remo Abächerli (*Wiederholtes Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages*)

Todesfälle 1:

- Brigadier Gerold Hilty

Zu Ehren des verstorbenen Kameraden legt die versammelte Gesellschaft eine Schweigeminute ein, die durch das „Ave Maria“ des Hornquartettes Obwalden musikalisch untermalt wird.

Aktueller Bestand der Gesellschaft per 159 HV: 138 Offiziere

7. Wahlen

Beat Zeugin informiert, dass er - wie an der 158. HV angekündigt - das Amt des Präsidenten per 159. HV abgeben wird.

7.1 Ersatzwahl des Präsidenten

Als Ersatz für Beat Zeugin wird Hptm Reto Mattli vorgeschlagen. Reto Mattli ist seit der 158. HV im Vorstand der OG Obwalden und hat bis anhin das Amt des Beisitzers inne. Auf Antrag von Beat Zeugin bestimmen die anwesenden Mitglieder Reto Mattli einstimmig als neuen Präsidenten der OG Obwalden.

RM richtet im Anschluss einige Worte an die versammelte Gesellschaft und nimmt die Wahl gerne an.

7.2 Neues Vorstandsmitglied

Aufgrund der Wahl von Reto Mattli zum Präsidenten ist im Vorstand eine Lücke entstanden. Beat Zeugin stellt als neues Vorstandsmitglied Oblt Alain Grossenbacher vor. Alain Grossenbacher wird ohne Gegenstimme als neues Vorstandsmitglied gewählt.

7.3 Wiederwahl der beiden Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren stellen sich für eine weitere Periode als Rechnungsrevisoren zur Verfügung. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

8. Wort des Tages

BZ übergibt Kamerad Dr. theol. Bernhard Willi (BW) das Wort.

BW leitet seine Rede zum Thema „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ mit einem bildlichen Beispiel ein. Ein jordanischer Pilot wird von der IS bei lebendigen Leibe verbannt – worauf die jordanische Armee/Luftwaffe reagiert und zurückschlägt. Das Bibelwort „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ wird oft benutzt, um eine grausame Gewaltanwendung und deren Vergeltung anzuprangern – völlig zu unrecht wie BW sagt.

BW weist auf das alttestamentliche Buch Exodus hin, wo das „ius talionis“, also das Recht zum Eintreiben eines gleichartigen Ausgleichs, vorkommt. BW liest den genauen Wortlaut vor und merkt an, dass der Ursprungstext aus der jüdischen Tora stammt. Heute spiele dieses Gesetz im Judentum keine Rolle mehr. In gewissen islamischen Staaten seien diese Praktiken aber immer noch üblich; so werde zum Beispiel bei Diebstahl die Hand abgetrennt.

BW redet weiter: Für das Christentum sei Jesus massgeblich. Auch Jesus habe das Wort „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ in einer seiner Bergpredigten erwähnt. Er fordert aber seine Zuhörer auf, eben nicht diesem Wort zu folgen, sondern seinem Widersacher keinen Widerstand zu leisten. BW bringt auch noch das buddhistische Pendant dazu mit Mahatma Ghandi, der gesagt hat: „Auge um Auge lässt die Welt erblinden“. So stellt BW die Aufhebung dieses „ius talionis“ als wichtiges Unterscheidungsmerkmal zwischen Judentum und Islam und andererseits zwischen Christentum, Hinduismus und der höheren modernen Zivilisation gegenüber.

BW bringt ein, dass die Religion als Ausdruck von Weisheit zu verstehen ist. Die Einfügung der Talio als Urprinzip des Ausbalancierens und als harter pädagogischer Grundsatz gehören da auch dazu.

Das „Wort des Tages“ wird von den Anwesenden mit Applaus gewürdigt und durch den Präsidenten BZ verdankt.

9. Jahresprogramm 2015/2016

Der Präsident stellt der Versammlung Antrag, das vorliegende Jahresprogramm zu genehmigen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Datum: Anlässe welche zur Jahresmeisterschaft zählen:

- | | |
|-------------------|--|
| 20.06.2015 (Sa) | Nachtpistolenschiessen Engelberg, ab 17.30 Uhr |
| September/Oktober | Herbstanlass nach Ansage (<i>noch nicht fix definiert</i>) |
| 11.09.2015 (Fr) | Nachtpistolenschiessen im „Gnappiried“, Stans
Organisiert durch die Offiziersgesellschaft Nidwalden |
| Februar/März 2016 | Winteranlass nach Ansage (<i>noch nicht fix definiert</i>) |
| 26.03.2016 (Sa) | 160. Hauptversammlung auf dem Landenberg, ab 08.00 Uhr HV-Schiessen |

Wir sind herzlich Willkommen an folgenden Anlässen von befreundeten militärischen Organisationen: (*zählen nicht zur Jahresmeisterschaft*)

- | | |
|------------------------|---|
| 09.04.2015 (Do) | Brünig Indoor Schiessen, 20.00 Uhr, Lungern
Organisiert durch UOV Obwalden / <i>Anmeldung bis 1. April 2015</i> |
| 12.09.2015 (Sa) | Panzerfaustschiessen (Einsatzlauf) und Stgw 90 Gefechtsschiessen,
Schiessplatz Altmatt, Rothenthurm
Organisiert durch UOV Obwalden / <i>Anmeldung bis 18. August 2015</i> |
| 24.10.2015 (Sa) | St. Niklausenschiessen, 13.30 Uhr – 15.00 Uhr, Schützenhaus Kerns
Organisiert durch UOV Obwalden / <i>Keine Voranmeldung erforderlich</i> |
| 20./21.11.2015 (Fr/Sa) | Seminar für junge Offiziere, Kriens |

10. Anträge

Es wurden keine Anträge z.H. der 159. HV eingereicht.

11. Varia / Wortmeldungen

Regierungsrätin Maya Büchi-Kaiser überbringt die Grussworte der Kantonsregierung und dankt für die Einladung zur 159. HV. Maya Büchi hatte in letzter Zeit viele positive Begegnungen mit dem Militär. Ebenfalls habe Sie mit Freude und Begeisterung festgestellt, dass der Kanton Obwalden sehr armeefreundlich ist, dies sei wohl auch wegen der stetigen Präsenz des Militärs wie zum Beispiel am Flugplatz Alpnach und dem Truppenlagern auf dem Glaubenberg.

Zum Truppenlager auf dem Glaubenberg erklärt Maya Büchi, dass diese wohl ab dem Jahr 2020 nicht mehr als Militärunterkunft verwendet wird. Es gibt verschiedene Szenarien wie die Gebäude weiter genutzt werden können. Dabei gibt es Vorschläge für touristische Angebote sowie auch die Einführung eines Asylzentrums. Die Nutzung als Asylzentrum würde Maya Büchi sehr begrüßen, da dies eine Chance für den Kanton Obwalden darstellen würde und sich dadurch die Belastung der einzelnen Gemeinden durch die Aufnahme von Asylanten klar verringern würde.

Sie habe sich auch über den Zweck der OG Obwalden informiert und dankt dem Vorstand und den anwesenden Mitgliedern für ihr Engagement und die geleistete Arbeit. Im Kanton Obwalden sind 79.2% der Stellungspflichtigen militärdiensttauglich, dagegen stehen 62% im Schweizer Durchschnitt und nur gerade 50% im Kanton Zürich. Doch wo liegt da der Unterschied? Maya Büchi ist überzeugt dass die Stellungspflichtigen vom Obwalden physisch und psychisch fit sind und dies mit der Umgebung zu tun hat. Sind sich gewohnt, draussen zu sein und belastet zu werden. Sie sind ebenfalls bereit etwas Neues kennenzulernen und sind bereit sich in Strukturen einzufügen und unterzuordnen.

Maya Büchi dankt dem abtretenden Präsidenten und wünscht den neu gewählten Genugtuung und Erfolg im neuen Amt.

Divisionär Bernhard Müller

Aktuell übt die Luftwaffe mit der Übung STABANTE den Konferenzschutz im Gebiet Jura La Chaux-de-Fonds bei welcher bis zu 4000 AdA eingesetzt sind. Dabei geht es darum, das Zusammenspiel aller Beteiligten der Luftwaffe aber auch vom Herr besser zu trainieren und zu überprüfen ob die Lehren von früheren Übungen umgesetzt wurden. Neu ist dabei auch, dass gewisse Helikopter der Armee bewaffnet werden und für den Luftpolizeidienst eingesetzt werden. Dies ist in diesem Sinne neu, da bis anhin diese meist nur zur Unterstützung der zivilen Partner eingesetzt wurden.

Der Gemeindepräsident von Sarnen, Manfred Iten, überbringt die Grussworte der Einwohnergemeinde Sarnen und bedankt sich für die Einladung. Er nimmt jeweils sehr gerne an der HV der OG Obwalden teil. In diesem Zusammenhang gratuliert er den beiden neuen Vorstandsmitgliedern und erwähnt den raketenhaften aufstieg von Reto Mattli - in einem Jahr ist er vom neuen Vorstandsmitglied zum Präsidenten aufgestiegen.

Ein Blick auf die Welt zeigt momentan schlimme Bilder. Da ist Manfred Iten sehr froh in Sarnen erfreulichere Aussichten zu haben, zum Beispiel Grossanlässe wie die Tour de Suisse, das Zentralfest der Studentenvereinigungen, das Oldtimertreffen OiO, die Ruderregatta oder auch den Halbmarathon. Weiter freut sich Manfred Iten, dass seit letztem Jahr auch ein Airbus der SWISS mit dem Namen Sarnen um die ganze Welt fliegt.

Bruno Bommeli nutzte die Gelegenheit, um auf die anstehenden Restaurierungsmassnahmen der Malereien am Rengpass hinzuweisen. Diese wurden im Zusammenhang mit den unterirdischen Anlagen, welche als Teil des Reduits erstellt wurden, von der bauenden Truppe gezeichnet. Die Restaurierungsmassnahmen wurden mit CHF 14'000.- abgeschätzt. Wie die benötigten Mittel aufzutreiben sind wird im Moment abgeklärt.

Bruno Bommeli richtete seine besten Wünsche für die Zukunft an die Anwesenden und bedankte sich für das Engagement der OG OW.

12. Rangverkündigung Jahresmeisterschaft und HV-Schiessen

Der Vize-Präsident, Oberstlt Cyrill OMLIN, führt die Rangverkündigungen gemäss Traktandenliste durch.

Dabei ergeben sich folgende Resultate:

Jahresmeisterschaft 2014/15

1. Maj Zurbuchen Hans
2. Oberst Bucher Ernst
3. Oberstlt Omlin Cyrill
4. Oblt Zurmühle Roger
5. Hptm Zeugin Beat

HV Schiessen, 159. HV

CO verdankt die exzellente Schiessleitung an Oberst a D Heinz Staub.

Es wurden folgende Resultate erzielt:

Mitglieder:

1. Hptm Brunner Daniel, Gewinner Wanderpreis „Armbrust“, 94 Pkt
2. Oberst Bucher Ernst, 93 Pkt
3. Oberst Staub Heinz und Oblt Grossenbacher Alain, 91 Pkt

Gäste:

1. Röthlin Gerry
2. Maya Büchi
3. Hans-Melk Reinhard

Im Anschluss an die Rangverkündigung verdankt Cyrill Omlin die Arbeit von Beat Zeugin im Vorstand der OG OW. Er streicht dabei einige von Beat Zeugin eingeführte Neuerungen heraus. Zum Beispiel das Sponsoringkonzept welches zur guten finanziellen Lage der OG Obwalden beiträgt sowie der Apéro riche welcher jeweils im Anschluss an die HV bereit steht oder auch die aktive Suche nach Neumitgliedern.

Die Leistung von Beat Zeugin wird mit grossem Applaus verdankt. BZ wird von Cyrill Omlin als Ehrenmitglied der OG Obwalden vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Als Zeichen der Anerkennung und Dankeschön überreicht ihm CO ein Präsent in Form eines Gastro Obwalden Gutscheines.

Der neue Präsident, Reto Mattli, übergibt BZ eine Tarnluftmatraze, damit er seine zusätzliche Freizeit ungestört geniessen kann.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und lädt alle ein, nach einer kurzen Pause dem Referat von Div Andreas Bölsterli zum Thema „Die Ter Reg 2 wer wir sind, wohin die Reise führt (WEA)“ beizuwohnen.

Ende der 159. HV: 11.10 Uhr mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne

Sarnen, den 21. März 2015

Der Aktuar

Der Präsident



Oblt Adrian Husner



Hptm Beat Zeugin